

— (Oesterreichische Brown Boveri-Werke A. G.)
Die siebente ordentliche Generalversammlung wurde
am 27. Juni unter dem Vorsitz des Präsidenten Direktor
Maxime v. Krahn abgehalten. Der Geschäfts-
bericht führt aus: „Das abgelaufene Geschäftsjahr
stand unter dem Zeichen der angespanntesten Aus-
nutzung unserer Fabrikationsmöglichkeiten bei sich
immer steigenden Material- und Personalschwierig-

keiten. Durch diese Schwierigkeiten ist eine wesent-
liche Erhöhung des Standes an halbfertigen Maschi-
nen und Installationen bedingt, die in der Bilanz
mit K. 5,822.154 ausgewiesen erscheinen, welche
Ziffer gegen die vorjährigen Bestände ein Plus von
K. 3,754.926 ergibt. Der Bestellungseinkauf war auch
im Berichtsjahr ein befriedigender. Unser Effekten-
und Beteiligungskonto weist eine Erhöhung um
K. 1,150.000 auf, die dadurch bedingt ist, daß wir die
sämtlichen Aktien der Vereinigten Elektrizitäts-
und Maschinenfabriks-A. G. in Budapest von der Ver-
einigten Elektrizitäts-A. G. erworben haben. Die
Vereinigte Elektrizitäts- und Maschi-
nenfabriks-A. G. — eine Tochtergründung
der Vereinigten Elektrizitäts-A. G. — hat seit der
Gründung unserer Gesellschaft nach unseren Zeich-
nungen und technischen Angaben gearbeitet. Es er-
scheint daher naheliegend, durch den Erwerb der Aktien
dieser Unternehmung unserer Gesellschaft eine
breitere Basis zu geben. Die Beschäftigung dieser
neuen Tochterunternehmung ist andauernd günstig.
In Ausführung des Beschlusses der letzten General-
versammlung sind wir an die Vorbereitung eines
neuen Baues geschritten. Wir haben von der Ge-
meinde Wien einen nächst dem städtischen Elektri-
zitätswerk in Simmering gelegenen Grund er-
worben und auch den Gleisanschluß bereits hergestellt.
Alle Baupläne sind vorbereitet. Infolge der zurzeit
auf dem Bauplätze herrschenden Verhältnisse ist es
jedoch nicht möglich, vor Kriegsende mit dem Bau
zu beginnen.“ Der Reingewinn des abgelaufenen
Geschäftsjahres beträgt zuzüglich des Gewinn-
vortrages aus dem Vorjahre nach reichlichen Ab-
schreibungen K. 754.893. Es wurde beantragt, 6 Pro-
zent des Aktienkapitals = K. 510.000 als Divi-
den an die Aktionäre zu verteilen, den Reserve-
fonds mit K. 48.823 zu dotieren und den nach Abzug
der statutarischen Lantieme verbleibenden Rest von
K. 167.089 auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser
Antrag wurde einstimmig angenommen. Die statuten-
gemäß ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates,
die Herren Generaldirektor Ing. Ernst
Egger und Fritz Funt, wurden einstimmig wieder-
gewählt, die kooptierten Mitglieder, die Herren
Direktor Anton Hermann, Dr. Ignaz Neumann,
Generaldirektor Dr. Ferdinand Porsche,
Direktor Leopold Steiner und Ludwig Urban
jun., in ihrer Funktion bestätigt. In der auf die
Generalversammlung folgenden Verwaltungsrats-
sitzung wurde Direktor Maxime v. Krahn zum
Präsidenten und Dr. Walter Boveri zum Vice-
präsidenten wiedergewählt.